



Wir gratulieren...
**...zum 80. Geburtstag von
 Dr. Kurt Zukrigl**

Am 28. Juni 1931 in Wien geboren, aufgewachsen im 17. Wiener Gemeindebezirk in unmittelbarer Nähe des Wienerwaldes, konnte die Liebe zur und das Wissen über die Vielfalt und Schönheit der heimischen Natur von klein auf mitwachsen. Dr. Elfrune Wendelberger erwähnt gerne, wie 1957 bei den von ihr geleiteten Au-Kartierungen durch einige Absolventen des Studiums Forstwirtschaft der Hochschule für Bodenkultur, gerade der junge DI Zukrigl durch präzise Erfassung und Darstellung der verschiedenen Standorte auffiel.

Eine große Anzahl an speziellem Schrifttum während seiner Tätigkeit im Rahmen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt am Institut für Waldbau und am Institut für Standort war quasi die Fortsetzung. Da wurden die Grundlagen für die breitere Anerkennung der pflanzensoziologisch-standortlichen Untersuchungen an den Urwaldresten und potenziellen Naturwaldreservaten gestaltet.

Dann an der Hochschule bzw. Universität für Bodenkultur hat Univ. Prof. DI Dr. Kurt Zukrigl am Institut für Botanik und begleitend am Institut für Waldbau über ein Viertel Jahrhundert lang angehenden Forstwirten, Landschaftsplanern und -ökologen Wissen praxisnah vermittelt. In seinen Vorlesungen waren ihm „Naturschutz für Forstwirte“ und „Erholungswaldbewirtschaftung für Forstwirte“ ein besonderes Anliegen.

Auf Initiative von Karl F. Fügener, damals Präsident des NATURSCHUTZBUNDES Wien, und Forstdirektor DI Dr. Hubert Tomiczek wurde Kurt Zukrigl am 16. Mai 1979 zum Vizepräsidenten des Wiener NATURSCHUTZBUNDES gewählt. Sein Einstand bei dieser Hauptversammlung im Festsaal des Naturhistorischen Museums war der Diavortrag „Waldland Österreich“. In der Folge wurde er auch Vizepräsident des Österreichischen NATURSCHUTZBUNDES.

Kurt Zukrigl hat zahlreiche seiner wissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnisse für den NATURSCHUTZBUND bearbeitet, Exkursionen, Vorträge, Appelle, Eingaben und Veranstaltungen gemacht, formuliert, gestaltet.

1975 hat Kurt Zukrigl für die Stadt Wien eine Aufnahme und Bewertung eines fünf Hektar großen einzigartigen Arboretums in Wien Neuwaldegg gemacht. Das Areal mit seinem einmaligen Gehölzbestand wurde zum Naturdenkmal Nr. 636 erklärt. Man lässt es aber verfallen. Viele, auch persönliche Gespräche mit dem Wiener Bürgermeister haben leider keinen Erfolg gebracht. Der NATURSCHUTZBUND Wien bereitet deshalb eine Resolution vor.

Wir danken Prof. Zukrigl für seine Freundschaft und seinen unermüdlichen Einsatz. Wir schätzen uns glücklich, ihn weiterhin als Vizepräsidenten des Wiener NATURSCHUTZBUNDES zu haben. Der Dank gilt gleichermaßen seiner lieben Frau.

Text und Foto: Dr. Eva Mössler, GF NATURSCHUTZBUND Wien



Zu seinem Ehrentag am 28. 6. 2011 stellte der NATURSCHUTZBUND Wien eine Sammlung aller Artikel zusammen, die Prof. Zukrigl in seinem Leben für Natur & Land und die Wiener Naturschutznachrichten verfasst hat.